

Laufen/Freilassing: Der TSV Fridolfing konnte im gleichklassigen Duell gegen den SV Laufen am Samstagabend in Freilassing den Test in kurzer Folge im zweiten Durchgang mit 2:0 für sich entscheiden. Obwohl der SV Laufen vor allem in dieser Hälfte besser im Spiel war, schlugen die Zeif-Mannen schnell zu und waren damit fast uneinholbar vorne.

Das Testmatch der beiden Kreisklassisten fand am Samstagabend auf dem Kunstrasen im Badylon-Gelände in Freilassing statt. Zweimal trennte man sich in der Saison scheidlich und sehr friedlich mit einem Remis, so dass dieses Ergebnis schon fast im Test zu erwarten war, doch es kam ein Stück weit anders.

Flott und munter ging es auf dem künstlichen Geläuf in Freilassing zur Sache. Weder das Team von TSV-Coach Berni Zeif noch die Salzachstädter Elf von Hermann Lindner scheuten sich mutige Ballkombinationen zu zeigen und hatten dabei auch noch Mut zur Fehlerlücke. Nach sechs Minuten schockte Laufens Michael Hollinger seine Mannen in Rot. Einen deutlich zu kurzen Rückpass auf seinen Keeper Thomas Kalcher nahm Christian Heinrich unter seine Fittiche und hatte freie Schussbahn. Doch Heinrich verzog. Nur eine Minute später machte Fridolfings Torwart Michael Haas einen weiten Ausflug aus einem Tor. Nach Ballverlust seiner Vorderleute in der Vorwärtsbewegung hätte sich dieser Ausflug fast gerächt. Maximilian Luckner jedoch schoss aus der Distanz am Aluminium vorbei. Wiederum war ein kapitaler Fehler der Laufener Defensive Ausgangspunkt für die nächste Torchance. Diesmal startete Christoph Zeif in der 9. Minute durch, doch Thomas Kalcher rettete zur Ecke und hielt seine Mannen vorerst schadlos. Das flotte Spielchen nahm sich nun knapp 20 Minuten Auszeit und eine ruhigere Phase bevor es wieder ein bisschen rasanter wurde. Nach einer halben Stunde schlug Stephan Pentz einen langen Ball in die Fridolfinger Offensivreihe. Josef Pallauf verlängerte diesen Schlag per Kopf auf Christoph Zeif, der am herangestürmten Thomas Kalcher vorbeischoss, aber auch das Tor verfehlte. Nur eine Minute später erneut eine gute Tormöglichkeit des TSV Fridolfing. Christoph Zeif zirkelte seinen Freistoß aus halblinks in den Fünfmeteraum, wo Josef Pallauf hochstieg, doch in Kalcher seinen Meister fand.

In der zweiten Hälfte fand der SV Laufen deutlich mehr Ordnung in seinem Spiel und war über weite Strecken nun im Gegensatz zum ersten Durchgang die sicherere Mannschaft. Der eingewechselte Alexander Schumann fand in der 52. Minute mit seinem Diagonalball aus der eigenen Hälfte exakt seinen Mitspieler David Cienskowski im Strafraum. Cienskowski knallte das Leder mit Direktabnahme und Wucht an den Pfosten, der für Haas in den Kasten der Fridolfinger gekommene Michael Schaffner hätte chancenlos passieren müssen. In Minute 61 hatte Cienskowski die nächste Chance für den SVL. Einen weiten Ball aus der eigenen Hälfte stoppte der ebenfalls ins Spiel gekommene Thomas Bauer für Cienskowski mit der Brust herunter. Der Schuss des Laufener Toptorjägers flog über die Querlatte hinweg. Der SVL

bewies nun seinem Trainer Lindner phasenweise, das man mit der erlernten Grundordnung ein Spiel gestalten kann und versuchte in dieser Hälfte auch gegen brandgefährliche Sturmspitzen der Fridolfinger weiterhin die Kontrolle zu behalten. Wohl einen der schönsten Laufener Spielzüge leitete Helmuth Putzhammer in der 73. Minute ein. Putzhammer passte klug aus dem Zentrum auf den auf die Torauslinie durchstartenden David Cienskowski, der in der Folge scharf auf den zweiten Torpfosten hereingab. Dort kam Maximilian Luckner zum Abschluss, doch Schaffner konnte parieren. Plötzlich allerdings schlichen sich beim SV Laufen wieder Fehler und Unzulänglichkeiten ein, die der TSV Fridolfing in kürzester Folge zum Testsieg nutzte. Lange war der Ball vom eingewechselten Andreas Stadler in der 80. Minute unterwegs, so dass man kaum mit einem Treffer rechnen konnte. Stadler schlug von der linken Seite an der Mittellinie weit diagonal in Richtung rechte Strafraumseite. Einige Laufener Akteure konnten sich nicht richtig positionieren und unterschätzten dabei wohl auch Stadlers weiten Schlag, so dass Johannes Wagner an das Runde kam. Wagner legte sich einmal den Ball zurecht und schoss über den Innenpfosten zum 1:0 aus Sicht des TSV ein. Gleich in der nächsten Spielminute hätte es schon 2:0 stehen können. Einen schnellen Tempogegenstoß wollte Christian Heinrich zu seinem Tor nutzen, doch Kalcher war Heinrichs Endstation. Das Leder prallte von Kalcher weg, den Nachschuss verlegte Christoph Zeif deutlich. In der 83. Minute war es dann aber um den SV Laufen geschehen. Laufen bekam eine Spielsituation vor dem eigenen Strafraum nur unzureichend geklärt, so dass Christian Heinrich spät aber doch noch zu seinem Treffer kam -2:0. Dies war auch die Entscheidung des flotten Tests am späten Abend in Freilassing.

Der SV Laufen wird auch am kommenden Wochenende testen, wiederum auf Freilassingener Kunstrasengeläuf. Am Samstag, den 17. März diesmal um 18 Uhr wird sich der SV Erlstätt (Sechstplatzierte A-Klasse 5) mit dem Kreisklassisten des SV Laufen im Badylon-Sportgelände messen. Ebenfalls am Samstag wird auch der TSV Fridolfing wieder testen. Am Samstag, den 17. März um 15 Uhr gastiert die Zeif-Elf von der Salzachau beim Kreisligisten des BSC Surheim an deren Sportanlage.



~~Stadion in der Grotte bei der Aufnahme der Technik am Samstagabend geistert im SV~~